

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



Michael Hantinger ist Geschäftsführer der Mittelstandskapital GmbH KK

Wie lässt sich Wachstum finanzieren?

Es ist doch positiv, wenn ein Unternehmen wächst, warum braucht es da Unterstützung?

MICHAEL HANTINGER: Wenn ich als Betrieb wachsen will, wächst auch mein Kapitalbedarf. Will ich größere Aufträge bewältigen, muss ich zusätzliche Ware ankaufen, Personal einstellen etc. All das muss im Vorfeld finanziert werden.

Das ließe sich doch auch über die Hausbank regeln ...

Häufig kann oder darf die Hausbank keine zusätzlichen Finanzierungen mehr gewähren. Dadurch wird leider auch Unternehmenswachstum gebremst. Darum ist es entscheidend, dass die Unternehmer wissen, dass es auch Alternativen zur Hausbank gibt.

Wie genau sehen diese Alternativen aus?

Wir als Mittelstandskapital GmbH bieten unabhängige Finanzierungslösungen, die dynamisch sind und an den Bedarf der Unternehmer angepasst werden. Wir arbeiten wie eine ausgelagerte Finanzabteilung auf Zeit im Auftrag des Unternehmens. So finden wir die besten Finanzierungsangebote, maßgeschneidert für den jeweiligen Betrieb.

INFORMATIONEN

anfrage@mittelstandskapital.at
Tel. (01) 2530025-208,
www.mittelstandskapital.at



MITTELSTANDS
KAPITAL

Einfach • Unabhängig • Finanzieren



Platz für 220 Arbeitsplätze: In Fernitz soll schon Anfang 2019 das „Smart Office“ eröffnet werden HOFFMANN, KK

hersteller BOE als prominentem Mitgesellschafter.

Weil die zur Verfügung stehenden Büroflächen in Graz mit dem rasanten Wachstum des Unternehmens nicht mithalten können, wird nun ein Umzug notwendig. Ein Umzug ins Umland der steirischen Hauptstadt. Dort, in Fernitz gelegen, wird nun für rund sieben Millionen Euro ein Bürogebäude mit bis zu 220 Arbeitsplätzen entstehen – morgen gibt es den offiziellen Spatenstich.

Den Großteil der Arbeitsplätze wird Imagotag selbst beanspruchen. Sind es aktuell 75 Mitarbeiter, werden aller Voraussicht nach in „den nächsten drei Jahren“ noch zumindest 50 dazukommen, wie Michael Moos-

arbeiter soll die EBG wachsen, getrieben von der inzwischen auch in Europa wachsenden Nachfrage. Im weltgrößten Markt für die mobilen Stromer, China, fährt Miba die Elektronik-Produktion von zwei auf vier Produktionsstandorte hoch. Bis 2022 werden 100 Millionen Euro investiert.

Das lange anvisierte Ziel des einst börsennotierten Konzerns, die Umsatzmilliarde 2020 zu knacken, steht inzwischen knapp bevor. 888 Millionen Euro waren es 2017/18, ein Plus von 18 Prozent. Zudem kauft Mitterbauer gerade vier Werke der Industriegleitlager-sparte von John Crane. Mitterbauer: „Das bauen wir zur weltweiten Gruppe aus.“ Fernab der Autoindustrie. **Claudia Haase**

burger erzählt. Ebenfalls in Fernitz einziehen wird das u. a. auf Logistik spezialisierte Beratungsunternehmen LNConsult.

„Außerdem werden wir Raum für Start-ups aus der Region bieten“, ergänzt Eduard Wünschler. Der langjährige Chef des steirischen Logistikspezialisten Knapp AG ist heute einer der Imagotag-Investoren –



Eduard Wünschler

und Geschäftsführer der extra eingerichteten Smart Office Fernitz GmbH. Warum man sich für den Standort im Süden von Graz entschieden hat? Eduard Wünschler: „Die Umgebung ist schön und der Ortskern öffentlich gut an Graz angebunden. In Summe glauben wir also, dass es ein sehr guter Platz für Software-Entwickler ist.“

ANZEIGE



J. Teuschler (Kleine Zeitung), R. Matejka und M. Göllles (Hypo Steiermark), Bildungsdirektorin E. Meixner, Landesschulinspektorin A. Graf und F. Hinterschweiger (WKO Steiermark) KK

Engagement für den Nachwuchs im Bankwesen

Beim HAK Forward-Award zeigen HAK-Schüler und steirische Handelsakademien in beeindruckender Weise, auf welch hohem Niveau ihre Diplomarbeiten erstellt sind. Das bewiesen sie einmal mehr bei der Abschlussveranstaltung am 18. April im Europasaal der WKO Steiermark. Die Hypo Steiermark als Projektpartner des HAK Forward-Award war natürlich vor Ort. Gen. Dir. Mag. Martin Göllles: „Unsere Ko-

operation mit den Handelsakademien wird geprägt von Projekten und gemeinsamen Aufgaben, die wiederum wichtiger Teil der Aus- und Weiterbildung sind. Jugendlichen wollen wir auf ihrem Weg zum Beruf durch unser Engagement praxisnahe Einblicke in die Wirtschaft und in Bereiche des Bankwesens ermöglichen.“

INFOS: hypobank.at